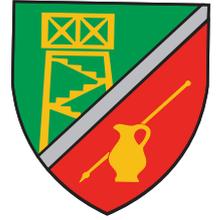


INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE

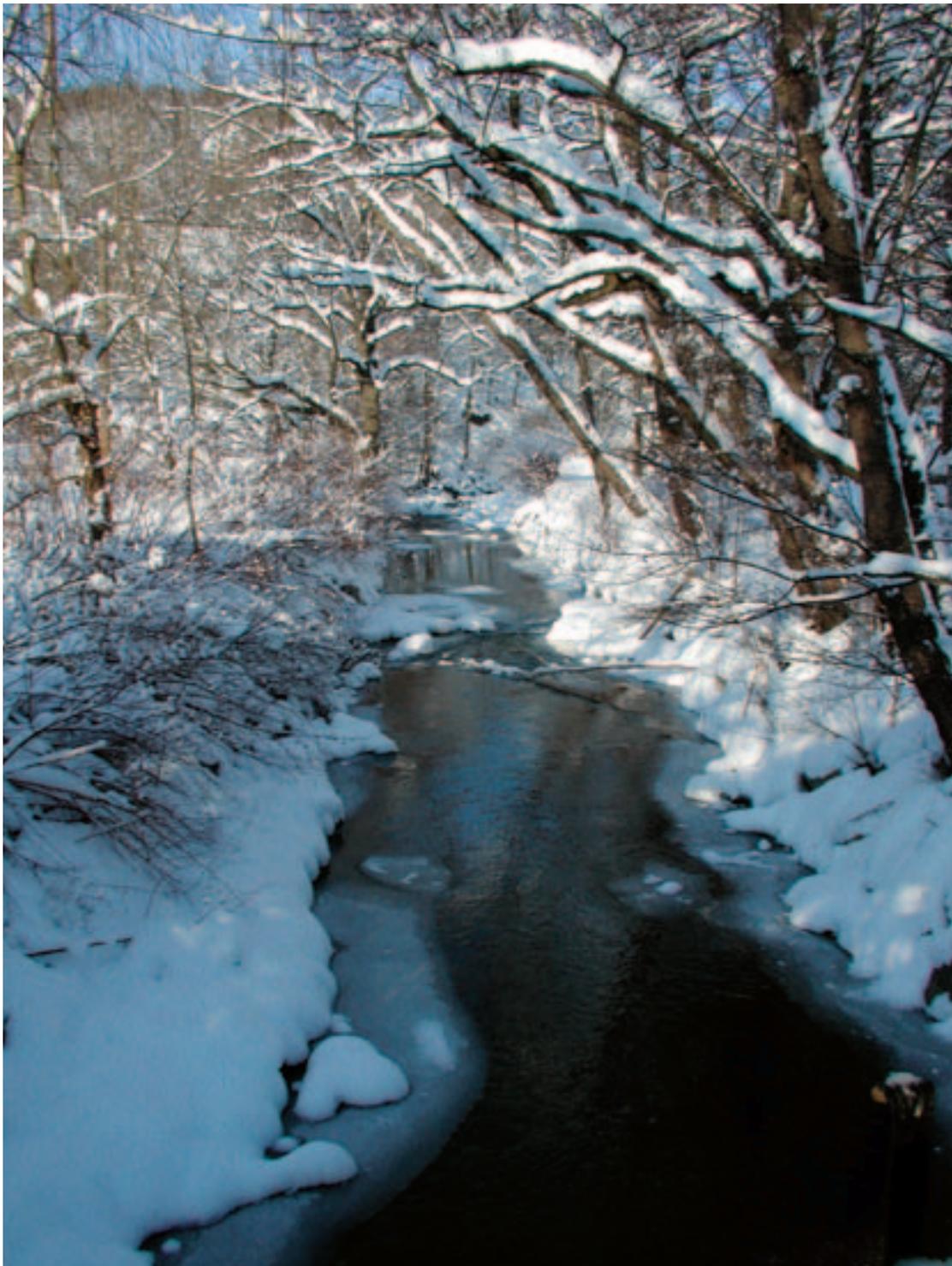
Brand-Laaben



Amtliche Mitteilung

Dezember 2003

Nummer 28



Die
Gemeindevertretung
sowie die
Gemeindebediensteten
von Brand-Laaben
wünschen Ihnen
gesegnete
Weihnachtsfeiertage
und ein glückliches,
erfolgreiches
Neues Jahr!

Der
Bürgermeister,
die
Vizebürgermeisterin
und die
Gemeinderäte!

Titelbild:
Winterimpressionen
auf der „Alten Straße“
von Erich Punz

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI
Dipl. Ing.



STEINBERGER
Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG - HANDEL - MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel

Fenster + Türen

Küchen + Vorzimmer

Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

Gasthof zum

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

Kreuzwirt

FAMILIE RAPOLD

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben

Tel.02744/82 95

ADEG

Kaufhaus

Susanne

MÖRTH

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

**Raiffeisenbank
Brand-Laaben**

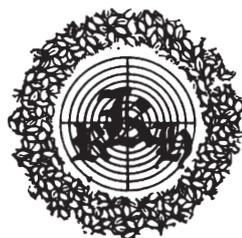
Die Bank im Wienerwald



**Ihr Nahversorger in
finanziellen Angelegenheiten**

02774/8383

**Wienerwald
Jagdstube**



**Waffen - Bogen - Fischereibedarf -
Darts - Feuerwerk bis Klasse IV**

Robert Kotlaba
Helene Kotlaba

3053 Laaben 147
02774/8397



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Gegen Jahresende erlaube ich mir einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und zugleich eine Vorschau auf die für 2004 geplanten Vorhaben.

Gleich in den ersten Jännertagen konnte der neue Gemeindetraktor mit Schneeschild, Frontlader und Streugerät in Betrieb genommen werden und sich bewähren.

Im Frühjahr wurde an der Gemeindegrenze zu Neustift-Innermanzing mit der Trassierung des Radweges begonnen, mittlerweile ist er mit einer Asphaltdecke versehen und es fehlen nur noch Restarbeiten.

Im Bereich Güterwegbau waren die Aktivitäten auf die Sanierung des Güterweges Oberpyrath beschränkt.

Die Anpassung von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan samt Bebauungsvorschriften an die geänderten gesetzlichen Bestimmungen konnte abgeschlossen werden. Die Plandarstellungen stehen dem Bauamt nun auch in digitaler Form zur Verfügung.

Im Herbst wurde von der EVN die Erdgasleitung von Neustift-Innermanzing bis zum Erdgas-Schieberhaus in Laaben verlegt. Da die Gemeinde Brand-Laaben einen Kostenbeitrag zur Mitverlegung einer Trink-

wassertransportleitung leistete, bietet sich die Chance einer öffentlichen Wasserversorgung durch die EVN für Teile der Katastralgemeinden Brand, Eck, Laaben und Wöllersdorf. Dennoch werden die Möglichkeiten einer gemeindeeigenen Wasserversorgung nochmals intensiv geprüft und alle Für und Wider abgewogen. Wie auch immer die Entscheidung über eine öffentliche Versorgung mit Gas und Wasser ausfallen mag - bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme werden zumindest noch 2 Jahre vergehen.

Ein wesentlicher Schritt wurde auch mit dem Grundsatzbeschluss für den Ausbau der Abwasserbeseitigung gesetzt. In den kommenden Jahren ist die Verlängerung des Schmutzwasserkanals von Wöllersdorf nach Klamm bis auf die Klammhöhe geplant.

Auf dem Sektor Wegebau sind die Sanierung des Platzes vor dem Gasthaus Kari bis zur Johanneskapelle sowie der Ausbau des Güterweges Hochecker in Stollberg geplant.

Nachdem sich die Anrainer des Eckweges auf die Bildung einer Interessentengemeinschaft einigten, könnte nach Erwirkung von Bau- und Wasserrechtsbewilligung eventuell mit den ersten Maßnahmen begonnen werden.

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück bei der Tankstelle Schilling wird ein

Bauhof mit Altstoffsammelzentrum errichtet.

Ebenso ist beabsichtigt, für nichtortskundige Straßenbenutzer eine Orientierungshilfe mittels Wegweisersystem zu schaffen und auf dem Hauptplatz eine Panoramatafel mit den Wanderwegen und den wichtigsten Einrichtungen des Ortes aufzustellen.

Ich bin überzeugt, dass wir diese vielen großen Aufgaben gemeinsam lösen und unsere Gemeinde noch lebenswerter gestalten können.

Bei allen Vereinen und deren Vorsitzenden sowie allen freiwilligen Helfern, die zum Wohl der Gemeinde beigetragen haben, möchte ich mich ebenso bedanken wie beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Der Christbaum für den Hauptplatz wurde heuer von Herrn Friedrich Grabner gespendet, wofür ich ihm ebenfalls herzlich danke.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr,

Ihr
Bürgermeister
Johann Schibich



INHALT

Vorwort Bürgermeister	Seite 3
Aus der Gemeindestube	Seite 4, 5
Umweltseite	Seite 6
Gratulationen	Seite 7
Volksschule	Seite 8
Kindergarten	Seite 9
Freiwillige Feuerwehr	Seite 11
Sportunion Islandpferde Forsthof	Seite 12
Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen	Seite 13
Europa Scouts Schützenverein Trachtenverein	Seite 14
Sport und Kulturverein	Seite 15
Senioren Brand-Laaben	Seite 16, 17
ÖTK	Seite 19



Die Hundeabgabe ist wie gewohnt bis spätestens **15. Februar 2004** bar im Gemeindeamt einzuzahlen.

Die Abgabe beträgt vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses v. 19.12.2004

für den 1. Hund € 25,00
für jeden weiteren € 40,00
für einen Nutzhund € 6,54

Nutzhunde sind im Wesentlichen

- Hunde die zur Bewachung von einzelstehenden Gebäuden, wenn diese von der nächstgelegenen geschlossenen Siedlung mehr als 100 m entfernt sind, notwendig sind,
- Diensthunde von beeideten und bestätigten Jagdaufsehern, Waldaufsehern und Flurhütern sowie
- Hunde, die zum Führen von Blinden verwendet werden.

Zuschuss zur künstlichen Besamung

Landwirte können **bis spätestens 30. Jänner 2004** für jeden vorgelegten Besamungsschein aus dem Jahr 2003 einen Zuschuss von € 8,72 im Gemeindeamt beheben.

Winterdienst

Sofern Personal zur Verfügung steht räumt die Gemeinde Brand-Laaben die vorhandenen **Gehsteige** mit Hilfe einer Schneefräse. Dies ist eine Serviceleistung, die die Anrainer jedoch nicht von der Ihnen im § 93 der Straßenverkehrsordnung festgeschriebenen **VERPFLICHTUNG** und **HAFTUNG** entbindet.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Auch sind Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegener Gebäude durch deren Eigentümer zu entfernen.

An alle **Fahrzeugbesitzer** ergeht der dringende Aufruf, ihre Fahrzeuge nicht auf öffentlichem Grund sondern auf Eigengrund abzustellen, damit die Winterdienstmannschaften von Straßenmeisterei und Gemeinde bei der Schneeräumung nicht behindert werden.

Website für Brand-Laaben

Seit kurzem präsentiert sich Brand-Laaben unter der Adresse „www.brand-laaben.at“ im Internet. Diese Website soll möglichst benutzerfreundlich gestaltet werden und wurde bislang bewusst „schlank“ gehalten, damit wir auf Ihre Wünsche und Anregungen eingehen und diese nach Möglichkeit berücksichtigen können. Nützen Sie also die Mitgestaltungsmöglichkeit, indem Sie uns Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge bekanntgeben.



Christbaumentsorgung

Die Gemeinde Brand-Laaben bietet auch heuer wieder einen Christbaumentsorgungsdienst an.

Falls Sie wünschen, dass Ihr Christbaum entsorgt wird, bitten wir Sie, dies im Gemeindeamt unter Tel. 02772/83 38 bis spätestens 7. Jänner 2004 bekanntzugeben.

Es werden nur die angemeldeten und an der Grundstücksgrenze bereitgestellten Christbäume abgeholt. Der Christbaum muss frei von Schmuck, Lametta, S-Haken und ähnlichem sein. Der Abholtermin wird bei Anmeldung bekanntgegeben.



Die liebevolle Alternative!

Tagesmutter dringend gesucht

Wenn Sie Freude und Geschick im Umgang mit Kindern haben, es Ihre räumlichen und familiären Verhältnisse zulassen und Sie gerne als Tagesmutter arbeiten wollen, wenden Sie sich an unsere Regionalbetreuerin

Brigitte Altenriederer

Büro: Do 9-11.30 Uhr

3040 Neulengbach, Am Kirchenplatz 368/5

Tel. 02772/56950, Handy: 0676/83844673

e-mail: tamue.neulengbach@stpoelten.caritas.at

oder an die Zentrale: 02742/84162

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johann Schibich, Presseausschuss: GR Leopold Mühlbauer, Vzbgm. Heidi Köberl, GR Waltraud Schilling, GR Hermann Katzensteiner, GR Robert Geidel, GGR Erich Punz, GGR Herbert Eigner

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach, Tel. 02772/54259, E-Mail: eigner-druck@netway.at

Unserer Umwelt zuliebe...

Wasser ein kostbares Gut!

Besonders in den letzten Jahren haben viele von uns zu spüren bekommen, wie wertvoll „genügend und sauberes“ Wasser ist.

Gerade deshalb sollte jeder von uns bestrebt sein unser Handeln danach zu richten die Qualität unseres Trinkwassers zu erhalten.

Durch einen Tropfen Öl werden tausende Liter Wasser verunreinigt!

Bitte leeren oder werfen Sie keine Abfälle in den Kanal. Neben Altglas, Papier, Kunststoff, Schrott werden sogar gefährliche Abfälle wie Batterien, Altöl, Spraydosen und Leuchtmittel ständig in den Kanälen entsorgt. Dadurch wird die Klärung des Kanalgutes enorm erschwert und zusätzliche Kosten verursacht, die wir alle zu tragen haben. Weiters möchten wir alle Gemeindebürger bitten, illegale Müllablagerungen in unseren Wiesen und Wäldern zu verhindern. Sollten sie Beobachtungen machen, oder Hinweise dazu geben können, bitten wir Sie dies auf dem Gemeindeamt oder Gendarmerie zu melden.

Unser schönes Landschaftsbild ist unser Aushängeschild! Gemeinsam können wir diese Lebensqualität sichern und für unsere Kinder erhalten.



TATORT
Abwasser
oder
Fachinformation
?



**Abwasserverband
Anzbach - Laabental**
3040 Neulengbach, Markersdorf 86
Tel. 02772/ 52 931
Fax 02772/ 54 993
e-mail: info@awv-anzbach-laabental.at
www.awv-anzbach-laabental.at
Zertifizierung nach EMAS
nach DIN EN ISO 14001
(DIN EN ISO 14001)

Unser Bindeglied im Kreislauf des Wassers



**0676 8676 + IHRE PLZ
KIDS & FAMILY SERVICE**

**Zuhause älter werden -
die MitarbeiterInnen der NÖ Volkshilfe bieten Hilfe
und Begleitung an.**

Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden? Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren eigenen Vorstellungen leben.

Um diese Möglichkeit zu geben, sind wir bemüht, ältere und kranke Menschen täglich zuhause zu unterstützen.

Diplomkrankenschwestern, Pflegehelferinnen und Heimhilfen sorgen für Ihr Wohlbefinden im Alltag.

Die Mitarbeiterinnen unterstützen bei der Körperpflege und helfen mit, Ihre Mobilität durch einfache Bewegungsübungen oder durch Spaziergänge zu verbessern.

Wir begleiten Sie zum Arzt, zum Friseur, zur Post, zu Behörden und helfen Ihre Einkäufe zu erledigen. Selbstverständlich ist es auch möglich, Sie zum Gottesdienst zu bringen und wieder abzuholen. Auch ist es möglich Sie beim Friedhofbesuch und der Grabbpflege zu unterstützen.

Sie wollen Besuche bei lieben Verwandten und Bekannten machen - sagen Sie es uns - wir führen Sie hin und wieder nachhause.

Pflegende Angehörige können wir Beratungsgespräche mit unserem Fachpersonal anbieten. Ebenso ist es möglich, die Betreuung ihrer Angehörigen für einen Abend oder einen Nachmittag unbürokratisch anzubieten.

**Sie erreichen uns unter der Telefonnummer
0676 / 8676 und Ihre Postleitzahl
oder 02742 / 316**

Veranstaltungen Fasching 2003

5. Jänner	Bauernball	GH Kari
22. Jänner	Holzhammerball	GH Kari
25. Jän.	FF-Ball	GH Kari
21. Feb.	Kindermaskenball	GH Kari
23. Feb.	Seniorenfasching	GH Kari

Am
Samstag, 20. Dezember 2004
um 20.00 Uhr
findet im **Gasthaus Kari** in Brand
ein

Adventabend

statt.

Auf dem Programm stehen verschiedene vorweihnachtliche Gesänge und Gedichte.

Durch das Programm wird Helmut Lintner führen.

Veranstaltet wird dieser Abend von der
Brand-Laabener Wirtschaft



Umweltberaterin
Silvia Dygryn



Tel.: 02742/74341

Die Haut – unser größtes Organ

Unsere Haut ist die äußerste Grenze des Körpers zur Umwelt. Ob Hitze, Kälte, Gifte, Strahlung, Krankheitskeime oder Schmutz - die Haut bildet eine Barriere gegen unliebsame Einflüsse. Manche von uns erinnern sich vielleicht noch an den Werbespot für ein Handgeschirrspülmittel, in dem „Frau Tilly“ ihre Hände zur Pflege darin badete... Tatsächlich schädigt aber sogar Wasser - entsprechend häufig (und heiß) aufgebracht - die Haut!

Hauterkrankungen – die Berufskrankheit Nr. 2 in Österreich!

Hauterkrankungen stehen in der Liste der anerkannten Berufskrankheiten mit 40 % aller Krankheitsfälle an 2. Stelle. Diese Gesundheitsschäden treten vorwiegend bei weiblichen Beschäftigten im Bereich der Körperpflege-, Friseur-, und Reinigungsberufe auf. Besonders häufig sind Kontaktekzeme durch direkten Kontakt (v.a. Chemikalien und Wasser). Oft beginnen sie mit einer unscharf begrenzten leichten Rötung, mit kleinen Einrissen und Bläschen oder mit Juckreiz.

Hautprobleme und Handekzem – was tun?

- Vermeiden Sie soweit wie möglich direkten Hautkontakt mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln!
- Vor Reinigungsarbeiten Hände sauber und trocken halten
- Tragen Sie so weit wie möglich Schutzhandschuhe - ist dies nicht möglich, sollte vor den Reinigungsarbeiten eine Hautschutzsalbe (der sog. „unsichtbare Handschuh“) aufgetragen werden - Gebrauchsanweisung beachten
- Schutzhandschuhe müssen passen - auf die richtige Größe achten!
- Dringt Wasser in den Handschuh ein, muss er sofort ausgezogen werden. Handschuh nach außen kehren und mehrmals unter heißem Wasser ausspülen



Tipps zum hautschonenden Putzen gibt's auch in der Broschüre „Wie reizend? Öko-logisch waschen und reinigen, Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit“. Erhältlich um € 6,- (plus Porto) bei "die umweltberatung".

- Nach Reinigungsarbeiten Hände mit lauwarmen Wasser und parfum-, desinfektionsmittel-, teer- oder schwefelfreier Seife (sparsam verwenden) waschen, gut abspülen und abtrocknen. Fingerzwischenräume nicht vergessen!
- Vor und nach der „Rauchpause“ Hände waschen und pflegen
- Handcreme verwenden - tagsüber weniger fettende und nachts stärker fettende Präparate verwenden
- Tragen Sie während der Arbeit keine Ringe - Ringe sollten häufig innen mit einer Bürste gereinigt werden
- Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Haarshampoo, Duschgels, Haarfärbemittel usw - lassen Sie sich die Haare waschen oder ziehen Sie Handschuhe an
- Zitrusfrüchte nicht mit bloßen Händen schälen oder ausdrücken
- Bei kaltem Wetter Handschuhe anziehen
- Arzt/Ärztin aufsuchen

Aktiver Hautschutz bedeutet

- Den Kontakt mit schädigenden Substanzen vermeiden
- Hautschutzpräparate verwenden
- Entsprechende Hautreinigung vornehmen
- Haut intensiv mit geeigneten Mitteln pflegen

Hautschutz beim Putzen ist auch daheim eine wichtige Vorsorgemaßnahme für empfindliche Haut und sollte nicht erst praktiziert werden, wenn bereits Hautschäden aufgetaucht sind oder man/ frau in einem der gefährdeten Berufe tätig ist!

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!



**NIEDERÖSTERREICH.
WIR HABEN NOCH VIEL VOR.**

Wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung"
NÖ-Mitte
www.umweltberatung.at



"die umweltberatung" NÖ-Mitte
3100 St. Pölten, Schießstattring 25/2
Tel.: 02742/74341, Fax Kl. 320
noe-mitte@umweltberatung.at
www.umweltberatung.at



An das Christkind

Liab's Christkind bitte hör mir zua,
den Brief schreibt Dir a klanu Bua.
Ganz brav bin i net immer g'wes'n,
hoff' trotzdem, daß d' dö Zeu'n wirst les'n.

Fliag bei mei'n Vater doch vorbei,
und sag' eahm so ganz neb'nbei;
das' i mi' endlich bessern wer',
nur fällt mir dös so furchtboar schwer.

Eahm bringst a'n schönan neich'n Huat,
aber das der recht guat pass'n tuat.
Mei' Mama, dö hätt' sicher g'nua,
mit ana klanan Kuchluhr.

Ja richtig, 's kummt mir g'rad in Sinn,
i glaub' ihr Waschmaschin' is hin.
Mach' mir mein G'wand immer voll Dreck,
däs kriagt's mit 'm Bürst'n net guat weg.

D'rum kauf' ihr bitte dö Maschin',
denn d' alte waßt, is wirklich hin.
Und meina Oma, der hülfst eh,
der bringst was Guat's für Ihr Wehweh.

Für'n Opa a Schok'lad' wär' recht,
vom Rauch'n wird eahm eh nur schlecht.
Zum Fleischhacker fliagst mir no vire,
und bringst für'n Hund a Kranzl Dürre.

A unser Kater tät sö gfrei'n,
wenn's gab zum Festtag Innerei'n.
Für d' Vögerln, diese klanan Luadan,
da brauch' ma a no 'was zum Fuattan.

Den oaman Kindern auf der Welt,
bringst einen groß'n Sack voll Geld.
Damit a jed's hat sooo an Hauf'n,
und kann sö endlich etwas kaufn.

Für mi liabs Christkind tät i bitt'n,
daß D' mir bringst an klanan Schlitt'n.
Oder - vielleicht an Matador,
den wünsch i mir scho's gaunze Joahr.

Hab' hoffentlich net z'vül verlaungt,
so, daß für d' aunder'n a no glaungt.
Hätt' Wünsche no so mancherlei,
d'rum Christkind schau bei mir vorbei;

denn red' ma uns am best'n z'aumm,
und hörst was i no gern' möcht haum.
So - jetzt hast Du net vül Zeit,
denn - Weihnacht'n is nimmer weit

Rudolf Bankler
„Advent“ - 1994

Wir gratulieren ... 2. Halbjahr 2003

70. Geburtstag

Anton Rapold Stollberg 22

75. Geburtstag

Leopold Burgstaller Stollberg 36
Ing. Helmut Suppan Laaben 44
Alexander Vollnhofer Laaben 14

80. Geburtstag

Maria Kahry Laaben 106
Hedwig Zagler Klamm 98
Maria Halbwachs Klamm 42
Josef Hasenzagel Laaben 2

85. Geburtstag

Maria Eigner Laaben 80

Sterbefälle

Wilhelm Augesky Pyrath 25
Maria Zechner Klamm 35
Anna Wolfsgruber Klamm 38
Gertrude Weickmann Laaben 59a
Anna Binder Eck 4
Heinrich Garherr Klamm 39

Geburten



Anja Sandra Blamauer Laaben 171
Bianca Daxböck Gern 30

Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Hilde Mallmann und Herrn Michael Ecker bedanken, die heuer beim Maisegen die „Polster-Kapelle“ in Stollberg sehr schön geschmückt haben!

Volksschule Brand-Laaben

Wie Sie vielleicht aus anderen Medien wissen, macht sich auch in unserer Schule der Geburtenrückgang bemerkbar. Nur 11 Kinder, 7 Knaben und 4 Mädchen besuchen die 1. Klasse. Es sind dies: Blamauer Martin, Höllerer Alexander, Krickl Manuel, Neubacher Christian, Schibich Lukas und Stefan, Schindl Mathias, Helmer Naomi, Schibich Johanna, Staeps Janina und Sulzer Sabine.

Als neue Kollegin durften wir Frau **vVL Simone Schneider** aus St. Pölten begrüßen. Sie vertritt **Frau vVL Christa Blamauer**, die sich im **Karenzurlaub** befindet und der ich auch auf diesem Weg **alles Gute zur Geburt ihrer Tochter Anja** wünschen möchte.

Auf Grund der geringen Klassenschülerzahlen der 1. und 2. Klasse werden die Kinder in Sachunterricht, Musik, Bildnerischer Erziehung und Leibesübungen gemeinsam unterrichtet. Deutsch - Lesen - Schreiben, Mathematik, Werken und Religion werden getrennt nach Schulstufen, also in der Kleingruppe unterrichtet. Dieses Modell funktioniert hervorragend - wo sonst hat man die Möglichkeit auf die **Bedürfnisse jedes Kindes individuell einzugehen**, wie zum Beispiel beim Rechnen oder Lesen mit nur 11, beziehungsweise 13 Kindern? Weiters bringt der **gemeinsame Unterricht** die Chance für eine **Vielzahl von sozialen Kontakten**. Insgesamt besuchen zurzeit **53 Kinder, 32 Knaben und 21**

Mädchen unsere Schule.

Es hat sich in diesem Schuljahr schon viel getan:

Ende September nahmen wir am Verkehrssicherheitsprojekt **Jumicar** teil. Nach einer umfassenden theoretischen Einführung durch einen Verkehrsexperten bestiegen die Kinder richtige kleine Autos, ausgestattet mit Viertaktmotor, Gas- und Bremspedal, um das Erlernte in die Praxis umzusetzen.

Ausgestattet mit Sturzhelm und natürlich angegurtet befuhren die Piloten einen **Fahr-Parcour**, welcher den Straßenverkehr mit Ampeln und verschiedenen Verkehrszeichen simuliert. Ich möchte auch auf diesem Wege der Familie Steinberger für die Benützung des Parkplatzes danken.

Das Motto von Jumicar ist sehr passend: „Mit Spaß üben - Sicherheit erfahren“

Am 30. September besuchten die 3. und 4. Klasse das Wienerwaldmuseum in Eichgraben. Wir machten nicht nur eine sehr interessante Führung, sondern sahen auch bei der **Lebendigen Handwerksvorführung** wie noch vor gar nicht langer Zeit gearbeitet wurde.

Die **Brandschutzübung** am 3. Oktober fand heuer bei sehr schönem Wetter statt

Rund um den **Welttierschutztag** verwandelte sich unser Schulhaus in einen Zoo. Es fanden sich Hunde, Katzen, Hasen, Meerschweinchen, ... aber

sogar auch Pferde und ein Reh ein. Bereits im September, als wir in den Pausen noch viel im Garten waren, „adoptierten“ die Kinder eine Katze, die uns öfters besuchen kam. Sie wurde täglich aufs Beste versorgt und ließ sich auch vom Geschrei im Pausengarten nicht verschrecken.

Die 3. und 4. Klasse nimmt im heurigen Schuljahr am Projekt **„Bewegte Klasse“** teil. Körpererfahrung und Tanz sind die Themenschwerpunkte, die mehrmals im Jahr mit einer Tanzpädagogin behandelt werden.

Am 23. 10. machte die 3. und 4. Klasse Bekanntschaft von **Bobby Bottle**. Die Problematik „Glasrecycling“ wurde auf ausgesprochen spannende und lustbetontkindgerechte Art dargebracht, handelt es sich doch um



Welttierschutztag

Beim Autofahren

Lebendige Handwerksvorführung



Kindergarten

einen echten Zauberer, der dies als Nebenberuf ausübt. Lehrer und Schüler waren begeistert!

Am 7. November fuhren wir nach Michelbach, um beim **Mittmachtheater** „James Raffer & Tante Riskante“ von der siebererabl & company dabei zu sein. Der „gesunde“ Umgang mit Geld stand im Mittelpunkt des Geschehens.

Die 1. Klasse machte am 12. November beim Prophylaxeprojekt **Apollonia** mit. Diese Aktion soll dazu dienen, in einfacher Form das „Ein-mal-eins“ der Mundhygiene zu vermitteln und die Kinder zu einer regelmäßigen Pflege ihres Gebisses zu bewegen.

Die Adventzeit verbrachten wir mit besinnlichen Stunden, basteln, singen und natürlich probten wir für unsere **Adventfeier**, die heuer erst am 20. Dezember in der Pfarrkirche stattfindet und erstmals mit Kinderpunsch und Keksen ihren Ausklang nehmen soll.

Recht herzlichen Dank möchte ich der Raiffeisenbank Brand-Laaben sagen, die uns bei der Anschaffung von Lernspielen finanziell kräftig unterstützt hat. Ebenso gilt mein Dank diversen Firmen, die es ermöglichten eine Lese-CD-Rom anzufertigen.

*Was man mit Zeit
alles machen kann
und nicht machen kann*



*Man kann sie nicht kaufen,
man kann sie nicht borgen.
Man sucht das Gestern -
schon ist es morgen.*

*Man kann sie gut nutzen
und jemandem schenken -
und wenn man Zeit hat,
an sie denken.*

Gerald Jatzek

Mit diesem kleinen Gedicht möchte ich mich für heuer von Ihnen verabschieden.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Karin Scheibelreiter
VS-Direktorin



Es ist mir eine Freude, über unsere Aktivitäten im heurigen Kindergartenjahr berichten zu können:

Als neue Kollegin durften wir im September **Frau Liane Dizep** aus Neulengbach begrüßen.

Sie ist Kindergärtnerin in der „**Mäusegruppe**“ (vorher Gruppe 2). Die Kinder aus der Gruppe 1 nennen ihre Gruppe ab Herbst „**Bärengruppe**“.

Alle Neuanfänger haben sich in der Zwischenzeit gut eingelebt.

Das **Erntedankfest** war die erste größere Feier im Kindergartenjahr. Die Kinder brachten Obst oder Gemüse in geschmückten Körberln mit. Auch am kirchlichen Erntedankfest nahmen die Kinder mit selbstgebackenem Brot teil. Ganz besonders erwähnen möchte ich heuer die **Feuerwehrrüfung**. Sie wurde heuer im Rahmen des Zivilschutzprogrammes durchgeführt. Die Kinder durften wieder mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Sie bekamen im Feuerwehrhaus eine Wurstsemmel und ein Getränk. Wer wollte, durfte zum Abschluss

„Wasser spritzen“ und einen Helm aufsetzen. „Danke“ an alle Helfer!

Unser **Laternenfest** war heuer am Samstag, dem 8. November 2003. Die Kinder zogen vom Pfarrhof mit den selber gebastelten Laternen in die Kirche. Dort sangen wir Laternenlieder und führten das Stück vom Hl. Martin im Gänsestall auf. Der Abend klang bei gemütlichem Zusammensein im Pfarrsaal aus. Mein Dank gilt dem Herrn Dechant und den Eltern für ihre tatkräftige Mithilfe.

Nun dauert es nicht mehr lange und wir feiern Advent und Weihnachten.

Wir wollen uns durch Lieder, Spiele und Bastelarbeiten darauf einstellen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern und Eltern eine schöne, besinnliche Zeit.

Für 2004 wünschen wir viel Gesundheit, Glück und Erfolg!

Im Namen des Kindergartenenteams
Hannelore Brandhofer
Kindergartenleiterin

Gasthaus „Zum singenden Wirt“

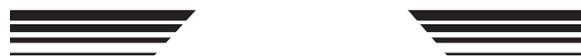
Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle“
Transporte und Tankstelle



Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37 Tel. 02774/83 31

Holz- und Reisighandel
(Brennholz jeder Länge)

Franz Habersatter

Forsthof
3053 Laaben 9

Tel. 02774/84 64
0664/2020690

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63
0664/3644548

Gasthaus - Pension
„Zur Glashütte“

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer

Tel. 02774/82 41

Wollen Sie gut beraten sein?
Dann kommen Sie zu uns!

Bau- und Möbeltischlerei

PETER PRASCHL-BICHLER

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

Versicherungen
Bausparen
Autoleasing

Inspektor
Karl Mallmann

02774/8809

Ihr persönlicher Berater in allen Versicherungsfragen!
Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.
Sichern Sie sich Ihre ganz private Zusatzpension.
Ich berate Sie gerne unverbindlich in allen Fragen der Altersvorsorge

IHR NAHVERSORGER

Getränke

Lebensmittel

Gartenbedarf

Lagerhaus
LAABEN

02774/8255



FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN

Tätigkeitsbericht, 2. Halbjahr 2003

2 Brandeinsätze

7 Technische Einsätze

305 Wasserversorgungsfahrten

á 4000 l (1.7. - 30.11.2003)

Herr Josef Halmer wurde als **Probefeuerwehrmann** in unsere Feuerwehr aufgenommen.



Die Hubschrauberrundflüge wurden begeistert angenommen

Das **2 Tage-Fest mit Hubschrauberrundflügen**, sowie auch der traditionelle Wandertag am 1. Sonntag im September waren wieder ein voller

Erfolg. Von einem Großteil der Festbesucher wurden die Hubschrauberrundflüge mit großer Begeisterung genützt. Sollte es durch diese Rundflüge zu Lärmbelästigungen der Bevölkerung gekommen sein, möchte ich mich dafür entschuldigen. Einen herzlichen Dank an all jene die zum Gelingen dieser Feste beigetragen haben.

Es wird sicher schon so mancher gefragt haben, wieso einige Feuerwehren in blauer Einsatzbekleidung auftreten. Unsere bewährte grüne Einsatzbekleidung wird EU einheitlich, schrittweise auf blau umgestellt. Die geschätzten Kosten dieser unnötigen Umrüstung betragen ca € 15.000,- für 50

Feuerwehrmänner. Ob unsere braune Ausgangsuniform in dieser Art und Farbe erhalten bleibt steht noch in den Sternen (oder in Brüssel).

Der **Feuerwehrball** findet am **25. Jänner 2004 im GH Kari**

statt, es spielt das Hainfelder Quintett. Ich bedanke mich bei allen, die uns das ganze Jahr hindurch unterstützt haben, besonders bei meinen Feuerwehrkameraden und ihren Familien, der Gemeinde Brand-Laaben, unserem Bürgermeister Johann Schibich und seiner Familie, unserer Frau Vizebürgermeisterin Heidi Köberl und ihrer Familie, den Gemeinderäten und deren Familien sowie der Raiffeisenbank Brand-Laaben.

Ich darf allen Feuerwehrkameraden, ihren Familien, Angehörigen und Freunden sowie der Bevölkerung von Brand-Laaben ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2004 wünschen.

Der Feuerwehrkommandant
OBI Franz Habersatter

24. Wandertag der FF-Laaben am 7.9.2003



Die geehrten Teilnehmer am 24. FF-Wandertag 2003

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder der traditionelle Wandertag durch die Feuerwehr Brand-Laaben am 7.9.2003 veranstaltet.

Bei sehr schönem Wetter nahmen am diesjährigen Wan-

dertag 500 Wanderer teil.

Die zirka 13,5 km lange Strecke führte vom FF-Haus über Wöllersdorf, Klamm, Eck und wieder zurück nach Laaben.

Ebenfalls wurden die Wanderer an 3 Labstellen köstlich versorgt. Die Siegerehrung der teilnehmenden Gruppen fand gegen 15.30 Uhr mit gemütlichem Ausklang im Feuerwehrhaus ihren Abschluss.

Insgesamt waren 9 Gruppen (Ortsverschönerungsverein Laaben, Sport und Kulturverein Laaben, Reitertreff Sperhof, Wanderer Gemütlichkeit, Naturfreunde Eichgraben, Senioren Brand-Laaben, Schillingrunde, FF- Stössing und EVG) am Start.

Die größte gemeldete Gruppe mit 55 Teilnehmern war der (Reitertreff Sperhof).

Als ältester Teilnehmer wurde Herr Ferdinand STANGL (geb.1919) sowie alle anderen Gruppen mit einem Pokal durch den Kommandanten OBI Franz HABERSATTER ausgezeichnet.

GGR Erich Punz



Sportunion Islandpferdereitverein Forsthof

Über den Sportunion Islandpferdereitverein Forsthof - 20-jähriges Bestehen

Das heurige Jahr ist für den Sportunion Islandpferdereitverein am Forsthof ein ganz besonderes, denn der Verein feierte sein **20-jähriges Bestehen**. Klein hat er damals angefangen, aber schon seit langem ist er mit seinen zahlreichen Mitgliedern einer der größten Islandpferdereite Österreichs. Dass man ein solches Jubiläum nicht sang- und klanglos vorübergehen lassen kann, versteht sich von selbst. Und so lud der Verein seine Mitglieder am 18. Oktober zu einer fröhlichen Feier mit reichhaltigem Buffet ins Gasthaus "Peppi" Petzwinkler am Forsthof. Die Gäste wurden mit einer reichen Auswahl an Speisen aus der bekannt guten Küche und edlen Tropfen aus Peppis Keller verwöhnt, und die besonders langjährigen Mitglie-

Pferde boten, mitten in der sonnigen herbstlichen Natur vor dem weiten Panoramablick Richtung Hametberg. Das sehr gut besuchte Turnier dauerte zwei Tage, und es waren sowohl in der Klasse der Jugendlichen als auch in der Erwachsenenklasse ausgezeichnete Leistungen zu bewundern. Sieben verschiedene Bewerbe wurden ausgetragen (Tölt-, Pass- und Gangbewerbe), die Gesamtwertung in den einzelnen Kategorien gewannen Yvonne Ungersbäck und Judith Handlos bei den Jugendlichen sowie Karin Müller, Claudia Glück und Doris Pleyer bei den Erwachsenen.

Die Islandpferde gehören ja zu den sogenannten Gangpferderassen, das heißt, sie verfügen außer den herkömmlichen Gangarten Schritt, Trab und Galopp noch über die Gangart Tölt (eine sehr bequem zu sitzende Gangart, die das Islandpferd so besonders beliebt bei Jung und Alt macht), und die sogenannten Fünfgänger außerdem über den Rennpass, eine Gangart, die, wie der Name schon verrät, im Renntempo geritten wird und dem Rei-

ideale Pferderasse. So findet man auch auf dem Forsthof fast 100 Pferde, Schulpferde, Privatpferde und Verkaufspferde, die auf großen Koppeln und im Sommer auf weitläufigen Weiden den Tag verbringen. Zahlreiche Schulpferde für unterschiedliches reiterliches Können stehen zur Verfügung, und sowohl Michaela als auch Weltmeister Höskuldur Adalsteinsson sind stets um die Weiterbildung von Schulpferdereitern und Einstellern und deren Pferde bemüht. Der Forsthof bietet außerdem regelmäßig Kurse mit Gasttrainern an, und bei den Kindern und Jugendlichen besonders beliebt sind die Reitwochen und Jugendlager in allen Ferien. Immer mehr genutzt, da erwiesenermaßen sehr heilsam, ist das therapeutische Reiten für Behinderte.

Nicht mehr lange wird es dauern, und Nikolaus und Christkind stehen vor der Tür, und so beschließt auch der Reitverein Forsthof sein Jahr mit passenden Aktivitäten. Am Sonntag, dem 7. Dezember, fand ab 14 Uhr ein "**Nikoloturnier**" mit verschiedenen Geschicklichkeitsbewerben statt, anschließend wurden die heurigen Fohlen getauft, die ältesten Pferde des Hofes geehrt und Verkaufspferde vorgestellt. Am 13. Dezember gab's eine **Weihnachtsfeier** mit Adventmarkt und einer Quadrillevorführung, und der letzte Tag des Jahres wird mit einem **Silvesterturnier** gebührend gefeiert.

Wir laden Sie herzlich auf den Forsthof ein.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 0664/ 111 37 93 oder auf der homepage unter

www.islandpferde.co.at



Gemütliches Beisammensein bei der Vereinsfeier

der wurden auch noch gebührend geehrt und bekamen stilvolle Ehrenurkunden überreicht.

Viele der Gäste waren über die Labung am Abend besonders erfreut, denn sie hatten bereits einen anstrengenden Tag hinter sich. Am selben Wochenende veranstaltete der Verein nämlich auch sein schon zur Tradition gewordenes "**GAEDINGAKEPPNI**", ein typisch isländisches Turnier, das auf der Passbahn ausgetragen wird und bei dem die Schönheit der Bewegung, das Temperament und die Geschmeidigkeit des Islandpferdes besonders gut zur Geltung kommen. Wer die Reitanlage auf dem Forsthof kennt, wird sich vorstellen können, welch herrlichen Anblick die vorbeiziehenden



Turnierteilnehmer mit ihrem Trainer Höski Adalsteinsson

ter das Gefühl vermittelt, er schwebe regelrecht über den Boden. Nicht umsonst ist die Beliebtheit des Islandpferdes ständig im Wachsen begriffen, ist es doch sowohl für den Reitanfänger als auch für den ambitionierter Sport- und Turnierreiter eine



Zwei Isländer bei einer Showvorführung auf der Pferdemesse in Wr.Neustadt

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BÄUERINNEN AUS LAABEN

Nach einem heißen und trockenen Sommer 2003 beginnen für uns im Herbst „Wintermonate voller neuer Aktivitäten“.

Im Oktober veranstaltete die Fachschule Hochstraß unter der Leitung von Frau Makom einen „**Modedruckkurs auf Stoff**“, wo wir mit 7 Teilnehmerinnen eine alte Handwerkskunst wieder neu beleben. Mit großer Begeisterung und schönen Werkstücken führen wir nach Hause und dem Vorsatz im Frühjahr 2004 diesen Kurs zu wiederholen. Alle Interessenten können sich bei uns melden.

Mitte November folgte schon der „**Kürbiskochkurs**“ bei Fam. Rapold. Viele Rezepte und Kostproben rund um den Kürbis haben uns auf den Geschmack gebracht. Mit 15 Teilnehmerinnen hatten wir großen Zuspruch.

Der Kurs „**Die schnelle, schlanke Küche**“ folgt im Frühjahr.

Mit viel Motivation und 18 Teilnehmerinnen begann das **Wirbelsäulenturnen**.

Für Anregungen und Wünsche von Kursen haben wir immer offene Ohren.

Die Vorbereitungen für den **Bauernball**, der wieder **am 5. Jänner 2004** stattfinden soll, laufen schon an und die Bäuerinnen und der Bauernbund würden sich auf einen Besuch von Ihnen freuen. Schöne Preise, Damenspenden und gute Unterhaltung sind schon gesichert.

Somit wünschen wir Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 2004.

Die Ortsbäuerinnen von Laaben!



Die Ortsbäuerin Michaela Wochner sowie Bauernbundobmann Bgm. Johann Schibich brachten ein originelles Geschenk mit zur Abschlußfeier vom neugebauten Stall der Fam. Gnant. Auch Tierärztin Dr. Ute Mehl war unter den freiwilligen Helfern. Fam. Gnant bedankt sich für die vielen freiwillig gearbeiteten Stunden und Spenden.

Platzkonzert

Sehr gut besucht war auch heuer wieder das Dorffest mit Platzkonzert am Hauptplatz in Laaben. Dank der Mitwirkenden - der Musikkapelle Laaben-Stössing, den Damenschuhplattler, den Mühlbauer-Buam, dem Nachwuchstalente Michael Katzensteiner, Karl Mallmann und Helmut Lintner, die durch das Programm geführt haben, wurde es wieder eine gelungene Veranstaltung.

Der Bauernstand

*Es ist kein Stand so hoch im Land
als er nicht lebt von des Bauernhand.
Drum ehrt mir die Bauern im Land rings umher,
treu ist er dem Brauch, „bei meiner Ehr!“
Den Tisch des Volkes deckt der Bauer,
gäb's ihn nicht, dann war nur „Trauer“.*

*Was er erzeugt im Bauernhause,
braucht jeder von euch für Mittag und Jause.
Was du auch kaufst im „Super-Markt“,
wo kommt es nur her, sei hier gefragt.
Das Fleisch, die Milch, das Brot, die Eier,
alles gibt's bei ihm, und wirklich nicht teuer.*

*Wo nehmen die Leut' das Brot täglich her,
wenn draußen am Lande der Bauer nicht wär'.
Wenn andere schon fernsehen und
schwitzen beim „Sport“,
fährt der Bauer auf's Feld zum Mähen noch fort.
Früher machten die Knechte die Arbeit am Feld,
heut' braucht er dazu Maschinen um's teure Geld.*

*Er pflegt auch die Landschaft,
durch sein Werken am Feld,
und ist so im „Garten-Gottes“ der Gärtner der Welt.
Ja, wie wär' denn das Land, wenn der Bauer nicht wär',
verodet mit Unkraut und unser Tisch bliebe leer.
Und kommen daher die Gäste zum Bauern aufs Land,
reicht er herzlich zum Grusse allen seine kloßige Hand.*

*Und ist mal ein Schaden beim Bauern am Haus,
dann kommen die Nachbarn und helfen ihm aus.
Denn mit „Bitte, Danke und Grüß-Gott“,
kommt die Hilfe für jeden in seiner Not.
Bei einem Schaden durch Wasser, Feuer und Wind,
sieht man bei den Helfern erst,
was „echte Freunde“ sind.*

*Urlaub kennt er nur vom Hören und Sagen,
die Zeit dazu fehlt halt an allen Tagen.
Das Vieh braucht ihr Futter stets zweimal am Tag,
und von morgens bis abends gibt's täglich nur Plag.
In der freien Natur ist sein Arbeitsbereich,
und durch „Gottes-Gnade“ sind alle hier gleich.*

*Das schönste Wappen auf dieser Welt,
ist des „Bauern-Pflug“ im Ackerfeld.
Drum achtet mir alle das „Bauerngeschlecht“,
bei der Liebe zur Heimat, leben wir alle nicht schlecht.
Der Dank an den Bauern ist daher „Gottes-Gebot“,
denn wär' nicht der „Landmann“,
so hättest du kein Brot.*

Sommer 2003 Hans Schindl sen.



Schneepflugfahrt durch die Klamm, vor dem Krieg 1939



Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen all das, was Sie nach eingehender Betrachtung aus der Zeichnung „Stille Nacht“ von Daniela Wittmann herauslesen wollen!

Grüß Gott!
OBFM Helene Kotlaba

TRACHTENVEREIN BRAND- LAABEN

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen die Mitglieder des Trachtenvereines Laaben



Die Volkstanzgruppe bzw. die Schuhplattlerinnen beim Auftritt



SCHÜTZENVEREIN LAABENTAL

Sehr geehrte Leser!

Aufgrund des „neuen“ Waffengesetzes von 1996 gibt es große Gesetzesunsicherheiten, die wir in groben Zügen aufklären wollen:

Wichtige Bestimmungen des Waffengesetzes 1996

Die Waffen wurden in Kategorien eingeteilt:

Kat. A: Verbotene Waffen und Kriegsmaterial

- dazu gehören vollautomatische Waffen, Pumpguns (Flinten mit Vorderschaftsrepetiersystem), abgeschnittene Schrotflinten, Schalldämpfer, Gewehrscheinwerfer und Totschläger

Kat. B: Genehmigungspflichtige Schusswaffen

- alle Schusswaffen, deren Erwerb eine Waffenbesitzkarte oder einen Waffenpass erfordern, zum Beispiel Faustfeuerwaffen (Pistolen und Revolver) und halbautomatische Gewehre (alle Selbstlader, egal welchen Kalibers)

Kat. C: Meldepflichtige Schusswaffen

- alle Repetierkugelgewehre und Kipplaufwaffen, egal welchen Kalibers, sind ab 18 Jahren frei erhältlich mit 2 Auflagen, und zwar
 1. Wenn man nicht im Besitz eines waffenrechtlichen Dokumentes (Waffenbesitzkarte, Waffenpass oder Jagdkarte) ist, wird die Waffe erst nach 3 Tagen ausgefolgt (Abkühlphase) und
 2. Meldung beim Büchsenmacher oder Waffenhändler (wird nicht an die Behörde weitergemeldet)

Kat. D: Sonstige Schusswaffen

- alle Gewehre mit glattem Lauf (Flinten) sind ebenfalls ab 18 Jahren frei erhältlich mit der Auflage, und zwar Ausfolgung der Waffe erst nach 3 Tagen

Die Verwahrung der Feuerwaffen

Das Gesetz verlangt eine sorgfältige Verwahrung - die Waffen müssen in einem versperrten Behältnis, z.B. Schrank, aufbewahrt werden und Nichtberechtigte dürfen keinen Zugang haben.

Luftdruckgewehre und Luftdruckpistolen - Matchwaffen wie wir sie bei unserer Sportausübung verwenden oder einfachere Modelle - sind in den oben genannten 4 Kategorien nicht enthalten und selbstverständlich ab 18 Jahren frei erhältlich.

Auf Schießstätten dürfen Jugendliche ab 12 Jahren bereits trainieren und auch Wettkämpfe bestreiten. Besitzen dürfen sie die Sportwaffen nicht selbst.

Ich hoffe, ich konnte mit meinem Beitrag Unklarheiten beseitigen. Falls Sie genauere Auskünfte wünschen, steht Ihnen sicher der Büchsenmacher oder Waffenhändler Ihres Vertrauens gerne zur Verfügung.

Abschließend darf ich Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und viel Glück für 2004 wünschen!

Ihr Willibald Wesseli
OSM im Namen des gesamten Vereines

Liebe Mitglieder und Freunde des SKV!

Das 2. Halbjahr 2003 hat für den SKV mit der Organisation des **Kinder-Ferienspiels** begonnen. Auch heuer konnten die Laabner Vereine den Kindern jede Ferienwoche etwas Besonderes bieten. Angefangen mit der Freiwilligen Feuerwehr, die mit den Kindern eine Feuerwehrrübung durchführte, und danach bei einer gemeinsamen Jause die Erlebnisse Revue passieren ließ, über einen gelungenen Scout-Abend mit den Europa Scouts auf der Klammhöhe mit Steckerlbrotbacken, bis zum vorläufigen Höhepunkt, einer vom Seniorenbund organisierten und gesponserten Schönbrunn-Fahrt mit Bummelzugerlebnis und Tiergartenbesuch. Dafür dem Seniorenbund mit Fritz Grabner nochmals herzlichen Dank. Weiter ging es mit 'Spaß mit Tennis' mit dem Tennis-Club, der die kleinen Tenniscracks ebenfalls mit einer Jause stärkte.

Ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder war das vom Trachtenverein durchgeführte Kennenlernen von Volkstänzen und Schuhplatteln, das überraschend viele Kinder interessierte! Nach einem vom SKV organisierten gemeinsamen Kinobesuch im St. Pöltner MegaPlexx konnten die Kinder beim SKV-Abschlussfest im Hirschpark ihre Volkstanz- und Schuhplattl-Künste stolz vorführen. Zudem gab es schöne Preise für die fleißigsten Ferienspiel-Teilnehmer.

Insgesamt waren die Veranstaltungen mit durchschnittlich 15 bis 20 Kindern gut besucht! Ein besonderer Dank auch an die Druckerei Eigner, die die Ferienpässe unentgeltlich und kurzfristig druckt und zur Verfügung stellt.

Die **Generalversammlung** am 28.11.2003 brachte einige neue Mitglieder in den SKV-Vorstand, da die Vorstandsmitglieder der ersten Stunde, Ilse Ockermüller, Christian Kaut und Gerhard Mühlbauer, nach 9 Jahren auf eigenen Wunsch eine Pause einlegen wollen. Ihnen sei für ihre Arbeit im SKV-Vorstand an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt! Wir haben versucht, diese Lücke vor allem mit jungen Leuten zu füllen.

Der neu gewählte SKV-Vorstand:

Sepp Walchhofer	Obmann
Michi Karasek	Obmann-Stv.
Hermi Pflügler	Kassierin
Uschi Pejic	Schriftführerin
Sandra Monsberger	Kassier-Stv.
Ingrid Hochgerner	Schriftführer-Stv.
Beisitzer:	
Herbert Eigner	
Martina Hinterwallner	
Bianca Wolfsgruber	

Mit diesem Team wollen wir 2004 nicht nur die schon traditionellen SKV-Veranstaltungen durchführen, sondern erhoffen uns auch neue Ideen und Anregungen.

Unser Turnangebot:

Montag	17 - 19 Knaben-Turnen (Hauptschüler)
	19 - 21 Volleyball-Gruppe
Dienstag	20 - 22 Fußball-Gruppe
Mittwoch	17 - 18 Kinder-Turnen (Volksschüler)
	19:30 - 21:30 Damen-Turnen

Am Ende des Jahres 2003 möchte ich mich bei allen Förderern und Sponsoren bedanken, und wünsche unseren Mitgliedern, und der gesamten Laabner Bevölkerung, ein besinnliches Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Sepp Walchhofer
Obmann des SKV

ORTSVERSCHÖNERUNGS- VEREIN BRAND-LAABEN

Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr, werden auch heuer wieder 24 Fenster weihnachtlich gestaltet. An den Adventssonntagen fand jeweils um 18.00 Uhr bei verschiedenen Kapellen eine Herbergsuche statt. Anschließend an die Segnung durch Dechant Anton Waser gingen wir mit den mitgebrachten Laternen zu den Labestellen. Für vorweihnachtliche



Stimmung sorgten verschiedene musikalische Darbietungen.

Treffpunkte:

1. Adventsonntag: Schilling-Kapelle
2. Adventsonntag: Christian-Kreuz
3. Adventsonntag: Floriani-Kapelle
4. Adventsonntag: Johanneskapelle

Dieses Herbergsuchen mit Laternenumzug wurde von vielen Gemeindebürgern besucht und als willkommene Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest angenommen. Zum Jahreswechsel danken wir allen, die den Ortsverschönerungsverein unterstützen und wünschen einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Obmann
Erwin Kaut

Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Seniorinnen und Senioren!

Obwohl es kaum zu glauben ist, geht in Kürze wieder ein Jahr zu Ende. Viel zu schnell vergeht die Zeit, wenn man jung ist, kann man es nicht erwarten, älter zu werden, jedoch ab einem gewissen Alter hegt man den Wunsch, die Zeit würde manchmal stehen bleiben oder nur sehr langsam voranschreiten. Leider alles unerfüllbare Wünsche. Trotz allem können wir wieder auf schöne Stunden und Tage, die wir gemeinsam verbracht haben, zurückblicken.

Am 15. Juli verbrachten 66 Personen bei herrlichem Wetter einen Tag auf dem **Schneeberg**. Mit der Salamander-Schneebergbahn fuhren wir von Puchberg hinauf in 1796 m Seehöhe zur Endstation Hochschneeberg, nicht ohne die bekannten Schneebergbuchteln bei der Haltestelle Baumgartner zu kaufen und während der Weiterfahrt zu genießen. Von dort ging es zu Fuß weiter. Viele verweilten im nahegelegenen Damböckhaus, einige wanderten über das Klosterwappen bis zur Fischerhütte mit 2049 m Seehöhe höchstgelegene Schutzhütte Niederösterreichs, wo uns ein traumhaftes Panorama u.a. zur Rax, geboten wurde. Vor der Talfahrt kehrten wir noch im Berghaus Hochschneeberg ein. In Bad Vöslau beim Heurigen bei der Familie Buchart war der gemütliche Ausklang. 50 Mitglieder fuhren am 30. Juli zu den **Seefestspielen in Mörbisch**. Nach einem Spaziergang, Einkehr im Gemeinde-Gasthaus der Familie Lang und einer Schiffsrundfahrt am Neusiedlersee bis zur ungarischen Grenze besuchten wir die **Operette „Giuditta“** von Franz Lehár mit großer Begeisterung. Besonders eindrucksvoll war das Riesenfeuerwerk am Ende der Vorstellung.

Anlässlich des heurigen Kinder-Ferientages stand für 1. August der **Tiergarten Schönbrunn** am Programm, wobei der Seniorenbund, d.h. unsere Ortsgruppe die Kosten für den Eintritt in den Tiergarten und die Fahrt mit der Panorama-bahn für 22 Kinder übernommen hat.

Am 12. August nahmen 60 Personen an der Fahrt nach **Schönbrunn** teil, mit Führung im Tiergarten und anschließender Rundfahrt mit der Schönbrunner Panoramabahn. Einige von uns kehrten im Gasthaus Tirolergarten ein. Der Ab-

schluss dieses Tages war beim Heurigen der Familie Bogner in Preßbaum.

Auf vielfachen Wunsch wurde heuer erstmalig eine **3-Tagesfahrt** ins Programm genommen. Vom 15.-17. August - **3 Tage Großglockner**. 50 Personen zeigten reges Interesse. Auf der Hinfahrt war in Ebensee die Möglichkeit für einen Rundgang um den Langbathsee. Nach einem kurzen Aufenthalt in Gmunden, war in Bad Ischl Zeit für das Mittagessen, bevor wir nach St. Wolfgang weiterfuhren. Am späten Nachmittag erreichten wir unsere Unterkunft in Schweighofen - Berghof „Dachsteinblick“. Nach dem Abendessen wurden wir von Herrn Konrad Fussi, einem „Tiroler Original“ musikalisch und Witze erzählend köstlich unterhalten. Am 2. Tag nach dem Frühstück Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße, inmitten einer gigantischen Bergwelt von Bruck, Ferleiten, Fuscher Törl, wo wir eine Rast einlegten, weiter zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe auf 2369 m. Dort angekommen, standen wir direkt vor Österreichs höchstem Berg, dem Großglockner, 3798 m, mit Blick auf den längsten Gletscher der Ostalpen, die Pasterze. Während unseres Aufenthaltes in dieser gewaltigen Naturlandschaft konnten wir auch die pfiffigen Bewohner des Nationalparks Hohe Tauern, die Murmeltiere beobachten, die übrigens während ihres Winterschlafs bis zur Hälfte ihres Gewichtes verlieren. Daher darf man sich nicht wundern, wenn sie in den Sommermonaten sehr gefräßig sind. Am Nachmittag besuchten wir in Wolkersdorf, Bezirk Spittal/Drau eine Töpferei, wo uns u.a. dieses Handwerk nähergebracht wurde. Dann fuhren wir weiter nach Heiligenblut, in Österreichs schönsten Gebirgsdorf. Zum Abendessen kehrten wir wieder nach Schweighofen zurück. Am 3. Tag nach dem Frühstück fuhren wir zum Königsee im Herzen des Nationalparks Berchtesgaden, dem einzigen fjordartigen See Mitteleuropas mit einer Länge von 8 km, max. Breite von 1,8 km und max. Tiefe von 240 m. Während der Schifffahrt konnten wir das „Echo vom Königssee“ wahrnehmen. Bei herrlichem Wetter genossen wir auch die Sicht zum Watzmann mit 2713 m, der die höchste Erhebung im Nationalpark bildet, dessen Ostwand mit 1800 m reiner Wandhöhe die höchste Wand der Ostalpen darstellt. In St. Bartholomä be-

suchten wir die Wallfahrtskirche, die erste „Basilica in Königsee“, die 1134 geweiht wurde. Im Kern romanisch, erfolgten 1698 bis 1710 Umbau und Barockisierung. Anschließend hatten wir in Berchtesgaden einen Aufenthalt mit Einkaufsmöglichkeit. Die Rückfahrt erfolgte dann über die Rossfeld-Panoramastraße, wo uns ein herrlicher Rundblick auf das gewaltige Bergmassiv des Hohen Göll, den Kehlstein, das Tennen- und Dachsteingebirge, den Untersberg sowie das unvergleichliche Berchtesgadener und Salzburger Land erwartet hat. Am Parkplatz legten wir eine Pause ein. In gemütlicher Runde wurden wir mit Gulaschsuppe und Getränken von unserem Obmann, gleichzeitig Chauffeur und unserer „Bordschwalbe“ Christine, die uns auch die andere Zeit im Bus hervorragend betreut hat, verköstigt. Über Bad Dürnberg, Hallein, Thalgau und Mondsee kamen wir nach drei wunderbaren Tagen zu Hause wieder gut an. Insgesamt haben wir 1150 km zurückgelegt, wobei uns Herr Erwin Posch aus Wien als Reiseleiter begleitet hat.

Am 20. August beteiligten sich 66 Mitglieder an der **Schöpfungswanderung**. Für die „Fußmaroden“ wurde auch diesmal wieder ein Pendelverkehr eingerichtet. Mittagessen und gemütliches Beisammensein fand in der Schutzhütte statt. Viele von uns erklimmen die über 100 Stufen führende Warte, um die herrliche Aussicht zu genießen. Nach dem Abstieg war Treffpunkt im Gasthaus Petzwinkler am Forsthof.

67 Mitglieder nahmen an der **Fahrt nach Aflenz** teil. Nach einer kurzen Rast in Maria Schutz beim Kirchenwirt mit den köstlichen Klosterkräpfen ging es über den Semmering nach Graßnitz, Gemeinde Aflenz zur Erdfunkstelle, die 1980 in Betrieb genommen wurde. Das von Gustav Peichl entworfene Gebäude bietet auf einer Fläche von mehr als 6500 m² Platz für modernstes High-Tech Equipment zur ultraschnellen Datenübertragung. Nach einer Filminformation und Führung durch die Anlage Weiterfahrt über Turnau, Seebergsattel 1246 m, zur Seebergalm zum Mittagessen. Die Rückfahrt erfolgte über Niederalpl, Mürzsteg nach St. Aegydt am Neuwalde, wo in der Jausenstation am Holzhof „Zur Herzerl-Mitzi“, die berühmt ist für ihre

verzierten Lebkuchenherzen, in gemütlicher Runde der Abschluss des Tages stattfand.

Am 8. Oktober unternahmen 56 Personen eine **Fahrt nach Laa/Thaya**, wo wir von einer hervorragenden Fremdenführerin bei der Stadtführung und -rundfahrt begleitet wurden. Laa/Thaya hat derzeit 6200 Einwohner und eine Fläche von 73 km². In der Therme Laa hatten wir Gelegenheit zu einem Rundgang im Kassenraum sowie in der Thaya Boutique. Anschließend besuchten wir die Stadtpfarrkirche, den Weinmarkt im „Alten Rathaus“ und das Südmährer Heim- und Naturmuseum Thayaland, das am 31.5.1986



Besuch der neuen Therme in Laa/Thaya

eröffnet wurde und aufzeigt, wie die Südmährer des ländlichen Bereiches vor 1945 lebten. Zum Mittagessen - köstliche Stelze oder Ente - kehrten wir in Falkenstein beim Heurigen der Familie Jauk ein. In diesem historischen Weinkeller verweilten wir bis zur Heimfahrt.

Am 5. November fand eine **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl des Vorstandes statt. Außer den 70 Mitgliedern, konnten TBO Helga Janac, Bürgermeister Johann Schibich und Dechant Anton Waser herzlich begrüßt werden. Seit fast 26 Jahren besteht unsere Ortsgruppe, daher wurde gleichzeitig die 25-Jahr-Feier nachgeholt. Alle Anwesenden erhielten einen Gutschein in Höhe von € 5,-, um ihn für ihre Konsumation einzulösen. Nach einem Rückblick auf die letzten 4 Jahre, die Erläuterung des erfreulichen Kassaberichtes, fungierte FBO Janac in Vertretung des verhinderten Bezirksobmannes Gansch als Wahlleiter. Einstimmig wiedergewählt wurde Obmann Friedrich Grabner, Obmann-Stellvertreterin Maria Schüssler, Schrift-

führerin Margarete Kieberger, Finanzreferentin Elisabeth Kaut, 1. Finanzprüferin Viktoria Bouda, 2. Finanzprüferin Margarethe Scheibelmasser, 2. Finanzprüfer Johann Schindl. Frau Janac gratulierte herzlich zur Wiederwahl und sprach lobende Worte über unsere Tätigkeiten, Aktivitäten und Zusammenarbeit - die Ortsgruppe ist so gut, wie der Vorstand ist. Die Bestätigung dafür hat das einstimmige Wahlergebnis gezeigt. Anschließend überreichte sie unserem Obmann in Würdigung der Verdienste um den Österreichischen Seniorenbund die Bronzene Ehrennadel. Außerdem konnten auch in diesem Rahmen wieder

an Mitglieder Ehrenurkunden für **25jährige treue Mitgliedschaft** überreicht werden, Frau Antonia Breuer, Frau Anna Daxböck, Frau Rosa Gschwandner, Frau Maria Halbwachs, Frau Rosina Piegler, Herr Alois Schossmann, Frau Maria Schreilechner, Frau Hermine Schwaiger und Herr Franz Steinberger. Ehrenurkunden für **mehr als 10jährige Mitgliedschaft** erhielten Frau Hannelore Aringer, Frau Apollonia Binder, Frau Franziska Braun, Frau Rosa Gnant, Frau Rosa Hasenzagl, Frau Hermine Kahrer, Frau Johanna Kaiblinger, Herr Erwin Kaut, Frau Rosa Lui, Frau Rosa Neubacher, Frau Johanna Neuhold, Frau Margarethe Scheibelmasser und Frau Anna Steinmair. Glückwunsch an alle und herzlichen Dank für die Treue.

Bei unserer letzten Tagesfahrt im heurigen Jahr nach **Nöchling** im Dunkelsteinerwald am 12. November nahmen 53 Mitglieder teil. In Aggsbach-Dorf besuchten wir die aus dem 16. Jhd. stammende Hammerschmiede Pehn, die 1997 in mühevoller Arbeit und mit viel Idealismus vollkommen restauriert und - das

ist das Besondere - wieder funktionstüchtig gemacht wurde. Das Mittagessen war in Nölling im Gasthof zum Hirschenwirt der Familie Falkensteiner-Anzenberger, wo in gemütlicher Runde mit musikalischer Unterhaltung vom „Jaga-Loisl“ bis zur Heimfahrt geplaudert und getanzt wurde.

Leider mussten wir auch heuer wieder 4 Mitglieder zu ihrer letzten Ruhestätte begleiten: Frau Katharina Binder im 76. Lebensjahr, Frau Hermine Kronsteiner im 89. Lebensjahr, Herrn Wilhelm Augesky im 59. Lebensjahr und Frau Anna Binder im 93. Lebensjahr.

Unsere **Weihnachtsfeier** fand am 15. Dezember im Hotel zur Post, Familie Steinberger statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen waren.

Unsere Ortsgruppe besteht zur Zeit aus 145 Mitgliedern. Das Interesse an unseren Ausflügen und sonstigen Aktivitäten ist immer sehr zahlreich und wir hoffen, dass es auch in Zukunft so bleiben wird, denn wir haben auch im nächsten Jahr wieder einiges vor. Vielleicht entscheidet sich der eine oder andere für eine Mitgliedschaft in unserer Ortsgruppe. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, es gibt keine Altersgrenze, weder nach oben noch nach unten. Es sind immer wieder schöne Stunden bzw. Tage, die wir gemeinsam in gemütlicher Runde verbringen, die auch im kommenden Jahr auf uns warten, vor allem für jene, die sonst allein und einsam sind.

Der **Mitgliedsbeitrag für 2004** beträgt für Hauptmitglieder € 17,50 (mit Zeitungsbezug) für Familienmitglieder € 10,-

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und der gesamten Laabener Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2004.

Ihr **Friedrich Grabner**
Obmann

Veranstaltungskalender 1. HJ 2004

- 20.1.** 14.00 Uhr **Sen. Preis-Schnapsen**
Landgasthof „Zur Linde“, Gerti Geidel
- 23.2.** 14.00 Uhr **Faschingsfest**
Gasthaus Kari in Brand
- 17.3.** 9.00 Uhr Autobusfahrt nach Krems
- 20.4.** 8.00 Uhr Autobusfahrt nach Wien- Inzersdorf und auf die Hohe Wand
- 19.5.** 6.30 Uhr **Muttertagsfahrt**
ins Mühlviertel
- 16.6.** 7.30 **Vatertagsfahrt**
auf die Raxalpe

Advent und
Weihnachtsstimmung
im Laabnerhof

Geniessen & Wohlfühlen in
besonders gemütlichem Ambiente.

Unsere Küche - täglich

Wienerisch & Traditionell

Vital & Leicht Pfiffig & Kreativ

Sonntag

Bauernbrunch

Euro 19,90 Kinder bis 6 frei

zu den Feiertagen
durchgehend geöffnet

Silvester-Abend

Laabnerhof
Seminar.Erlebnis.



Wir haben für Sie renoviert
feiern auch Sie im neuen Lindenstüberl
bis 50 Personen



Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit
und alles erdenklich Gute für das kommende
Jahr Ihre Familie Geidel und Mitarbeiter

Advent und
Weihnachtsstimmung
in der Linde

In der Adventzeit servieren wir
weihnachtliche Schmankerl.

An den Adventsamstagen
laden wir zum kleinen
Lindenmenü in 3-Gängen

Zu den Feiertagen ist
durchgehend geöffnet

Stimmungsvoller

Silvester

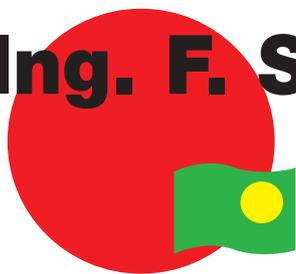
mit Festmenü



LANDGASTHOF

Zur Linde

Ing. F. SCHMÖLZ



3053 Laaben 86

Tel. 02774/8377

0664/9010670

Biowärmeinstallateur
Wärmepumpen
Solaranlagen

Bäder
Service
Notdienst

ed EIGNER DRUCK

Offsetdruck • Digitaldruck • Kopien

Ihr Partner für Printmedien in Neulengbach
neben der Post

e-Mail: eigner-druck@netway.at 02772/54259

Wirtshaus zur Klammhöhe



Wir gestalten Ihre persönliche Feier
kulinarisch und musikalisch

Ihre Fam. Lintner

Tel. 02774/83 14



A. Binder

MASSBEKLEIDUNG

3053 LAABEN, ECK 7

TEL. 02774/83 48



Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald

+ 8 Jahre Geduld! - und am 20. Juni 2000 der Benützungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten:

Und heute, 3 Jahre danach:

wir sind absolut schuldenfrei bei einem positiven Kontostand, und haben mit dem neuen Schöpflschutzhause, bei ca. 20.000 Gästen pro Jahr, eine wirtschaftliche Einkommensbasis für den Verein geschaffen, der weitere Möglichkeiten zulässt.

Die ca. 400 Kilometer Wanderwege der Sektion Wienerwald sind auf absolutem Toppniveau. Diese unentgeltlichen Leistungen unserer Markierungswarte können gar nicht genug beachtet und bedankt werden. Hier konnten wir den Fortbestand der Arbeit sichern, indem es gelungen ist, mit allen umliegenden Gemeinden einen Finanztopf zu gründen aus dem in Zukunft die Markierungswartungen zusätzlich unterstützt werden.

Somit schließt sich für mich und unseren Kassier Hubert Hochgerner der Kreis und unsere nächste Aufgabe ist die Übergabe der Sektion Wienerwald des ÖTK in neue, junge und „unverbrauchte“ Hände.

** bei dieser Gelegenheit ersuchen wir alle die sich für eine Funktion im Vorstand der Sektion Wienerwald interessieren um eine kurze Mitteilung an unsere Vereinsanschrift „Wöllersdorf 30, 3053 Laaben“ oder an das Gemeindeamt Brand-Laaben.*

Ein herzliches Dankeschön an alle die uns in diesem schönen und erfüllten Lebensabschnitt unterstützt und begleitet haben.

Michael Ockermüller
(Vorstand)

Hubert Hochgerner
(Kassier)

Ein herzliches Grüß Gott und Dankeschön allen unseren Mitgliedern und Freunden der Sektion Wienerwald des ÖTK, die uns die Treue bewahrt haben.

Es ist mir aus persönlichen Gründen in den letzten 2 Jahren schwer gefallen, mich für die Anliegen und Wünsche unserer Mitglieder und um unser Schöpflschutzhause intensiver zu bemühen.

Ich sehe es aber auch als ein Zeichen der Zeit, die Weichen für die Nachfolge zu stellen und wieder einen neuen und jungen Geist in die Sektion zu holen.

Lassen wir gemeinsam die Zeit ein wenig zurücklaufen:

Im Sommer 1988 - also vor 15 Jahren - ist der damalige Obmann der Sektion Wienerwald, Herr Otto Mühlbauer aus Wien, an die Gemeinde herangetreten ihm bei der Gründung eines neuen Vorstandes zu helfen. Dem damaligen Bürgermeister ist es dann gelungen ein paar Uner-schrockene und Tatendurstige zu finden. Für mich persönlich waren die Worte meines damaligen Schwiegervaters Herrn Friedrich Schmölz ausschlaggebend:

„... wer in der Gemeinde lebt, sollte auch einen Teil seiner Zeit unentgeltlich in die Allgemeinheit investieren, nur so sind die Einrichtungen der Gemeinde finanzier- und leistbar ...“.

Nun denn, so hat der neue Vorstand am 1.12.1988 seine Arbeit frischen Mutes aufgenommen.

Aus anfänglichen Scherzen ein neues Schutzhause zu bauen, ist am 10. Juni 1992 tatsächlich die Baubewilligung hervorgegangen:

Unsere damaligen Voraussetzungen:

Kontostand ca. öS 34.000,- benötigte Gelder lt. Kostenvoranschlägen ca. öS 13.000.000,- (kein Tippfehler, in Worten 13 Millionen öS) - verrückt!!!

Also auf ans Geldauftreiben; Bund, Land, Wien, Verein Wien-NÖ, Gemeinde Brand-Laaben, umliegende Gemeinden, Zentrale ÖTK, Private, etc. --- alle haben beigetragen, und so konnten wir 7,5 Millionen öS sicherstellen. Nun mußten nur noch die Baukosten gesenkt werden, und alles war nur mehr eine Formsache.

Naja, ganz so glatt war die Sache nicht. Wer übernimmt die Baukoordination, wer zeichnet für die Gestaltung des Hauses, wie lange kann der Betrieb im alten Schutzhause noch aufrecht erhalten werden, etc.

Die bereitgestellten Gelder wurden jeweils nur in Raten, je nach Baufortschritt ausbezahlt, so mussten wir persönlich, unser Kassier Hubert Hochgerner und ich, manchmal bis zu 500.000,- öS haften. Das Wetter und der Transport des Baumaterials auf den Schöpfl hatten erheblichen Einfluß auf die Baumöglichkeiten. Mit allen bauausführenden Firmen mußten immer wieder die „Einsparungsmöglichkeiten“ verhandelt werden; etc. etc. etc.

Das Ergebnis: tatsächliche Baukosten ca öS 7,5 Millionen

ÖSTERR. WIRTSCHAFTSBUND BEZIRK NEULENGBACH



Der Österr. Wirtschaftsbund Bezirk Neulengbach, veranstaltete unter Leitung des Bezirksobmannes Johann Steinberger, Altneulengbach, eine Wochenendreise nach Rom. Aus Laaben waren wieder viele Teilnehmer dabei.

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Gendarmerie: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141

Gemeindeamt Brand-Laaben

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag auch 13.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 02774/8338
e-mail: gemeinde.brand-laaben@aon.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/2404
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
- nach Vereinbarung - von 13.30 bis 15.30.

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-1264
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi
kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1
Parteienverkehr:
Di, Do und Fr jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro:
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Di von 16.00 bis 18.30 Uhr
(Ausstellung von Reisepässen, Personal-, Identitäts-, und Mo-
pedausweisen, Führerscheineangelegenheiten)
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt): Mi 8.00 bis 12.30
Uhr, Tel. 02772/52246

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Praktischer Arzt

Dr. Wilhelm Schreiber
3053 Laaben 124, Tel. 02774/8344
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 10.30 Uhr
Di 8.00 bis 10.30 Uhr
Di und Fr. 18.00 bis 19.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altlenzbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben
Tel. 02774/8222

Gendarmerie

Gendarmerieposten Altlenzbach
Tel. 02774/2233

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altlenzbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötzendorferstraße 13 (Müllgebühren und
Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland



Restaurant „Laabenbachstube“

Das Lokal für alle Gelegenheiten

Wir bieten einen festlichen Rahmen für Ihre
Weihnachts- oder Familienfeier
stimmungsvolle Atmosphäre
gut sortierte Weinkarte - leichte, saisonale Küche
gediegene und traditionelle Zubereitung
exquisite Desserts

SILVESTERMENÜ mit TANZ

Gans - Wild - Enten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf 02774/8363

HOTEL ZUR POST

In sehr ruhigen Zimmern erwartet Sie jeder Komfort zu bürgerlichen Preisen.
Tagungsräume, Golf-Indoor Anlage, Fitnessraum, Sauna, Solarium, Dampfbad.

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2004